

**Niederschrift über die Sitzung des Kreisausschusses
am Freitag, dem 04.03.2016, Sparkassenforum**

Beginn: 09:00 Uhr

Ende: 10:15 Uhr

		Seite
<u>I. Öffentlicher Teil</u>		
1.	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	5
2.	Bericht der Verwaltung	6
3.	Genehmigung weiterer Planstellen wegen gesteigener Flüchtlingszahlen	033/2016 7
4.	Kostenentwicklung in der Sozial- und Jugendhilfe	002/2016 8
5.	Bundes- und landesfinanzierte Maßnahmen und Programme zur Ergänzung der Personalressourcen im Bildungs- und Integrationsbereich	025/2016 9
6.	Verfahren zur Bestellung von Schulleiterinnen/Schulleitern gem. § 61 Schulgesetz NRW ab 01.01.2016	024/2016 10
7.	Kommunale Pflegeplanung 2016	012/2016 11
8.	Landschaftsplan "Sendenhorst" - Vorstellung des Entwurfs / Information über die Durchführung der frühzeitigen Bürgerbeteiligung und die vorgezogene Beteiligung der Träger öffentlicher Belange	003/2016 12
9.	Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinba-	011/2016 13

zung zur Übertragung der Aufgaben der Prüfung
des Jahresabschlusses 2015 der Stadt Sassen-
berg

10. Fortschreibung des Landesentwicklungspro- **202/2015** **14**
gramms NRW (LEP) - zweites Beteiligungsver-
fahren

11. Neubesetzung des EUREGIO-Rates **035/2016** **16**

II. Nichtöffentlicher Teil

1. Änderung der Vereinbarung mit der pia-causa **009/2016** **17**
Krankenpflege GmbH

Anwesend:

Vorsitz	
Gericke, Olaf Dr.	
Mitglieder des Kreisausschusses	
Arnkens-Homann, Dagmar	
Birkhahn, Astrid	
Blex, Christian Dr.	
Blömker, Franz-Ludwig	
Buschkamp, Franz-Josef	
Diekhoff, Markus	
Gerwing, Theresia	
Grap, Valeska	
Gutsche, Guido	
Hermans, Pia	
Kaup, Winfried	
Luster-Haggeney, Rudolf	
Möllmann, Rolf	
Nienkemper, Dorothea	
Ommen, Detlef	
Schlösser, Ulrich	
Schulte, Stephan	
Werning, Frederik	
von der Verwaltung	
Abeler, Alina	
Börger, Heinz Dr.	
Fromme, Thomas	
Ottmann, Michael	
Schreier, Petra	
Funke, Stefan Dr.	
Gnerlich, Friedrich	

Es fehlten entschuldigt:

Mitglieder des Kreisausschusses	
Blümer, Raphaela	
Westerwalbesloh, Florian	

Anlagen

Anlage 1	Antrag der CDU-Kreistagsfraktion zu TOP 3
----------	---

Landrat Dr. Gericke eröffnet um 09:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Kreisausschusses sowie die Vertreter der Presse.

Landrat Dr. Gericke stellt fest, dass der Kreisausschuss mit Einladung vom 22.02.2016 form- und fristgerecht einberufen worden ist. Er erläutert, dass überdies ein Antrag der CDU-Kreistagsfraktion zum TOP „Genehmigung weiterer Planstellen wegen gesteigener Flüchtlingszahlen“ als Tischvorlage ausliege, der unter TOP 3 behandelt werde.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Vor Einstieg in die selbige ernannt Landrat Dr. Gericke Herrn Frederik Werning (SPD) zum Ehrenbeamten für die Dauer der Zugehörigkeit zum Kreisausschuss.

I. Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	
--	--

Auf Nachfrage des Landrates meldet sich keine Einwohnerin/kein Einwohner zu Wort.

2. Bericht der Verwaltung	
----------------------------------	--

Landrat Dr. Gericke greift im Rahmen des Berichtes der Verwaltung nochmals die Verteilung der Gesellschafteranteile am Flughafen Münster Osnabrück (FMO) auf. Neben der ablehnenden Haltung des Kreises Warendorf haben nunmehr sämtliche Münsterlandkreise das Ansinnen der Übernahme weiterer Gesellschafteranteile am FMO abgelehnt.

Anschließend berichtet Herr Dr. Funke über die jetzige und künftige Nutzung der Regenbogenschule in Beckum. Er erklärt, dass ein Teil der Räumlichkeiten vorübergehend für die Unterbringung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge genutzt werde. Geplant sei jedoch der Umbau zum Bürogebäude für die Mitarbeiter des Jobcenters Beckum. Er weist darauf hin, dass eine detailliertere Sachstandsmeldung im Rahmen einer Vorlage im Sommer erfolgen werde.

3.	Genehmigung weiterer Planstellen wegen gesteigener Flüchtlingszahlen	033/2016
-----------	---	-----------------

Landrat Dr. Gericke und Personaldezernent Dr. Funke erläutern die Vorlage und weisen darauf hin, dass auch die Bürgermeister der Städte und Gemeinden im Kreis Warendorf im Rahmen der letzten Dienstbesprechung über die geplante Einrichtung der sechs außerplanmäßigen Stellen informiert worden seien.

Herr Dr. Funke ergänzt, dass durch eine zusätzliche Planstelle jährliche Aufwendungen i.H.v. ca. 50.000 bis 55.000 Euro entstehen, diese jedoch zu rund 85 Prozent durch den Bund refinanziert werden.

Frau Birkhahn (CDU) erläutert den Anwesenden daraufhin den als Anlage beigefügten, weitergehenden Antrag der CDU-Kreistagsfraktion, der eine Ausweitung des Stellenplans um zwölf Stellen für das Jobcenter vorsehe.

An der folgenden Diskussion beteiligen sich Frau Nienkemper (FWG), Frau Arnkens-Homann (SPD), Herr Schlösser (Grüne), Herr Diekhoff (FDP), Herr Gutsche (CDU) und Herr Schulte (Linke), die dem Antrag allesamt positiv gegenüber stehen.

Es folgt die Abstimmung über den weitergehenden Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 03.03.2016.

„Aus den genannten Gründen beantragt die CDU-Kreistagsfraktion, zwölf außerplanmäßige Stellen im Stellenplan 2016 für das Jobcenter einzurichten.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

4. Kostenentwicklung in der Sozial- und Jugendhilfe**002/2016**

Kreisdirektor Dr. Börger erläutert die Vorlage.

Frau Arnkens-Homann (SPD) bedankt sich für die Ausführungen des Kreisdirektors, bittet jedoch um Thematisierung der Inhalte im Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit sowie im Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

5.	Bundes- und landesfinanzierte Maßnahmen und Programme zur Ergänzung der Personalressourcen im Bildungs- und Integrationsbereich	025/2016
-----------	--	-----------------

Kreisdirektor Dr. Börger erläutert den Mitgliedern des Kreisausschusses die Vorlage.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Antrag auf Förderung der Personalkosten von zwei kommunalen Bildungskordinatorinnen / Bildungskoodinatoren für Flüchtlinge gemäß der „Förderrichtlinie zur kommunalen Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zu stellen. Nach Bewilligung des Antrags werden die beiden Stellen befristet für zwei Jahre im Regionalen Bildungsbüro des Kreises eingerichtet und besetzt. Nach Ablauf der Bundesförderung werden die Beschäftigungen auf diesen Stellen nicht fortgeführt.

Die Erläuterungen zu den Personalmaßnahmen in der Schulpsychologischen Beratungsstelle und dem Kommunalen Integrationszentrum des Kreises sowie zur Einrichtung von multiprofessionellen Teams zur Integration durch Bildung für neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

6.	Verfahren zur Bestellung von Schulleiterinnen/Schulleitern gem. § 61 Schulgesetz NRW ab 01.01.2016	024/2016
-----------	---	-----------------

Beschlussvorschlag:

Für die Bestellung von Schulleiterinnen und Schulleitern der Schulen in Trägerschaft des Kreises Warendorf wird das in der Vorlage beschriebene Verfahren angewendet.

§ 14 (4) der Hauptsatzung des Kreises Warendorf ist zu gegebener Zeit entsprechend anzupassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

7. Kommunale Pflegeplanung 2016**012/2016****Beschluss:**

Die Kommunale Pflegeplanung 2016 wird in der als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

8.	Landschaftsplan "Sendenhorst" - Vorstellung des Entwurfs / Information über die Durchführung der frühzeitigen Bürgerbeteiligung und die vorgezogene Beteiligung der Träger öffentlicher Belange	003/2016
----	--	-----------------

Beschlussvorschlag:

Der Eröffnung des Verfahrens für den Landschaftsplan „Sendenhorst“ wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

9.	Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Übertragung der Aufgaben der Prüfung des Jahresabschlusses 2015 der Stadt Sassenberg	011/2016
----	---	-----------------

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage des beigefügten Vereinbarungsentwurfs eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Stadt Sassenberg abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

10.	Fortschreibung des Landesentwicklungsprogramms NRW (LEP) - zweites Beteiligungsverfahren	202/2015
-----	---	-----------------

Herr Gnerlich erläutert den Anwesenden die Vorlage.

Herr Ommen (SPD) weist darauf hin, dass dieser Tagesordnungspunkt bereits im Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Planung ausführlich diskutiert worden sei. Ferner stellt er im Rahmen der Sitzung folgenden Änderungsantrag zur Stellungnahme des Landesentwicklungsplans:

- „Auf Seite 4 vor dem **Unterkapitel 6.3** sind die beiden Sätze zu streichen:

„Die Chancen der Städte und Gemeinden auf eine positive wirtschaftliche Entwicklung dürfen durch die Vorgabe strikter Flächenverbrauchsziele nicht beeinträchtigt werden. Daher ist die Begrenzung auf 5 ha bzw. 0 ha aus **Grundsatz 6.1-2 Leitbild flächensparende Siedlungsentwicklung** zu streichen, um so eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinden nicht zu gefährden.“
- Diese beiden Sätze werden durch folgende Formulierung des Regionalrats ersetzt:

„Daher spricht sich der Kreis Warendorf für eine Streichung der Begrenzung auf 5 ha bzw. 0 ha aus Grundsatz 6.1-2 aus. Der Grundsatz könnte wie folgt umformuliert werden:

„Regionalplanung und Bauleitplanung wirken auf eine flächensparende Siedlungsentwicklung hin.“

Die Leitvorstellung, eine Begrenzung des Flächenverbrauchs auf 5 ha täglich bzw. 0 ha täglich ab 2020 zu erreichen, wird dadurch nicht bedeutungslos, da sie weiterhin in der Einleitung des LEP-Entwurfs und in der Erläuterung zu Grundsatz 6.1-2 enthalten ist.“

Vor der Abstimmung über den obigen Antrag folgt eine weitere Diskussion, an der sich Herr Gutsche (CDU), Frau Arnkens-Homann (SPD) und Herr Schlösser (Grüne) beteiligen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt (Ja: 6; Nein: 9; Enth.: 1)

Es folgt die Abstimmung über die Vorlage.

Beschluss:

Der anliegenden Stellungnahme zum 2. Entwurf des Landesentwicklungsplanes wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen
Ja 10 Nein 6

11 Neubesetzung des EUREGIO-Rates**035/2016****Beschlussvorschlag:**

Der Kreis Warendorf schlägt der EUREGIO-Verbandsversammlung als persönlichen Stellvertreter für Herrn Bürgermeister Carsten Grawunder (Stadt Drensteinfurt) Herrn Uwe Denkert (Stadt Beckum) vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Landrat Dr. Gericke um 10:15 Uhr die Sitzung.

Dr. Olaf Gericke
Landrat

Dr. Heinz Börger
Schriftführer